



ANWURF

Heft 6



Vorschau auf
TV 05/07 Hüttenberg

Damen vor letztem
Hinrundenspiel

**SAISON
2021/2022**



VORBERICHT - TV 05/07 HÜTTEMBERG

Am "Tag der Arbeit" empfängt der Dessau-Roßlauer HV den Tabellenfünften vom TV 05/07 Hüttenberg in der Anhalt-Arena. Nach dem überraschenden Erfolg vom Montag gegen den VfL Gummersbach wollen die Biber auch gegen die Mittelhessen die Punkte in der Bauhausstadt behalten und den fünften Heimerfolg in Serie feiern. Die Partie vom 32. Spieltag der 2. Handball-Bundesliga beginnt wie gewohnt um 17:00 Uhr und wird von den beiden Unparteiischen Lars Scharfe & Alexander Kittel geleitet.

Über das Duell

DRHV-Trainer Uwe Jungandreas hofft das sein Team die positive Euphorie aus dem Spiel gegen den VfL Gummersbach vom letzten Montag mit in das Spiel gegen die Mittelhessen nimmt. Beim überraschenden 33:32-Erfolg über den Ligaprimus sah er sein Team gerade vom Auftreten sowie vom Willen, das Spiel für sich zu entscheiden, als wichtige Schlüsselfaktoren für den letztendlichen Erfolg. Einen Erfolg, den zwar niemand erwartet hatte, aber man sich in den letzten Wochen erarbeitet hatte. Der Cheftrainer erwartet jedoch am Sonntag ein ganz anderes Spiel als am Montag. "Gegen Gummersbach gab es für uns nichts zu verlieren. Aber auch Hüttenberg ist keine Laufkundschaft, dass haben sie in dieser Saison oft genug bewiesen und stehen auch zu recht im oberen Tabellendritt", so Jungandreas. In der Vorbereitung auf die Begegnung galt es gegen das variable Abwehrsystem, welches die Hüttenberger unter Trainer Johannes Wohlrbab bereits seit Jahren erfolgreich praktizieren, Lösungen zu finden. "Im Angriff verfügen sie über viel Qualität im Eins-gegen-Eins mit Spielern wie Dominik Mappes und Ian Weber sowie im Zusammenspiel mit ihren Kreisläufern. Dies gilt es zu verteidigen, darauf werden wir unsere Defensive einstellen", erklärt der DRHV-Trainer. Für die Biber selbst gilt es im Angriff mit viel Überzeugung in die Aktionen zu gehen, so wie man es zuletzt gegen Gummersbach praktiziert hatte. Auf einen Einsatz am Sonntag hoffen kann Max Emanuel, der sich Mitte der Woche wieder gesund meldete und bereits mit trainierte. Ein Fragezeichen steht weiterhin hinter den Einsatz vom Max Scheithauer sowie bei Daniel Schmidt, der sich beim Warm-up am Montag leicht verletzte.



Die Bilanz

Erst Ende März trafen beide Teams in der aktuellen Saison aufeinander. Mit dem 29:27-Erfolg im Nachholspiel vom 13. Spieltag konnten die Hüttenberger die Gesamtbilanz wieder zu ihren Gunsten ausrichten und den vierten Sieg im siebenten Duell feiern. Der DRHV könnte einen Sieg vorausgesetzt, diese wieder ausgleichen. Lediglich das erste Aufeinandertreffen in der Saison 2016/17 gegen die Mittelhessen verloren die Biber zu Hause mit 25:32 (11:14), danach konnte man die Hüttenberger gleich zweimal in der Anhalt-Arena bezwingen

Aktuelle Saison

Die Hüttenberger belegen aktuell den fünften Tabellenplatz und haben sich mittlerweile im oberen Tabellendritt festgespielt. Das liegt zum einem an ihrer Heimstärke (11 Siege bei 4 Niederlagen) und zum anderen an ihren eingespielten Kader. Der letzte Auswärtserfolg liegt jedoch schon einige Wochen zurück. Anfang Februar gewann das Team von TV-Trainer Johannes Wohlrbab beim EHV Aue knapp mit 28:27. Dagegen ist der DRHV aktuell seit vier Spielen zu Hause unbesiegt und möchte unbedingt den fünftne Heimsiegsieg in Folge feiern.

BIBER GEWINNEN DUELL GEGEN GUMMERSBACH

Dem DRHV gelingt mit dem 33:32-Heimsieg über den VfL Gummersbach eine dicke Überraschung. Trotz eines Vier-Tore-Rückstandes zur Halbzeitpause gab das Team um Kapitän Vincent Sohmann nicht auf, kämpfte sich zurück und ging in der 55. Spielminute beim Stand von 31:30 in Führung. Dabei mussten die Biber mit Max Emanuel (krankheitsbedingt) und Max Scheithauer (Fersenprobleme) auf zwei wichtige Stammkräfte verzichten. Kurzfristig zurück meldete sich Torhüter Philip Ambrosius, der aber erstmal auf der Bank Platz nahm.



Unter den Augen von Bundestrainer Alfred Gislason starteten beide Teams gut in die Partie mit leichten Vorteilen für den DRHV, der nach einem Treffer von Jakub Hrstka (10. Minute) mit 6:4 in Führung ging. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit konnte man diese auch behaupten und erneut war es der tschechische Linksaußen, der mit seinem Tor zum 10:8 (18. Minute) für viel Stimmung in der Arena sorgte. In den letzten zehn Spielminuten des ersten Durchgangs waren es dann die Gäste, die dem Spiel ihren Stempel aufdrückten. Diese bestraften jetzt konsequent die sich häufenden Fehler der Hausherren und gingen nach einem verwandelten Siebenmeter von

Janko Bozovic selbst mit zwei Toren in Führung (14:12, 24. Minute), welche sie zum 16:20 Halbzeitstand weiter ausbauten.

Nach dem Seitenwechsel waren es erneut die Gäste, die den Ton angaben. Der DRHV war bemüht, nicht abreißend zu lassen, schaffte es aber noch nicht entscheidend zu verkürzen und wieder in Schlagdistanz zu kommen. Nach einem Tor von VfL-Kreisläufer Ellidi Snaer Vidarsson zur 29:24-Führung (44. Minute) sah alles nach einer klaren Sache für den Tabellenführer aus. Doch der DRHV ließ sich nicht hängen, fightete um jeden Ball und fand die Lücken in der Gummersbacher Abwehr. Allen voran Vincent Sohmann im Angriff, der sich gleich zweimal sehenswert durch setzte und mit seinem Tor zum 28:29 (47. Minute) sein Team in Schlagdistanz brachte. Mittlerweile stand auch Ambrosius im Tor der Biber und sorgte mit seinen Paraden für den notwendigen Rückhalt. Als Oliver Seidler mit seinem Treffer den 30:30-Ausgleich (54. Minute) markierte, rieben sich vermutlich nicht nur die 895 Zuschauer in der Anhalt-Arena die Augen, sondern auch die Zuschauer im Live-Stream bei Sportdeutschland. Die Arena zum Beben brachten im Anschluss Jakub Hrsta und Vincent Sohmann, die mit ihren Treffern für die 32:30-Führung (57. Minute) sorgten. Diese Führung sollte der DRHV nicht mehr aus der Hand geben, zwar hatte Gummersbach mit dem letzten Angriff noch mal die Möglichkeit auszugleichen, kamen aber in den letzten verbleibenden 15 Sekunden nicht mehr zum Wurf. Mit 33:32 gewinnt der DRHV gegen den VfL Gummersbach und sichert sich zwei ganz wichtige Punkte für den Klassenerhalt.

Spieldaten

DRHV 06 - VfL Gummersbach 33:32 (16:20)

Tore: Malek (3 Paraden), Seidemann, Ambrosius (9 Paraden) – Sohmann (8/3), Pust (8), Hrstka (6), Löser (4), Seidler (3), Danneberg (2), Leu (1), Haeske (1), Gliese, Neumann, Baumgart, Bielzer

Zeitstrafen: 14:6 Minuten (Haeske 2, Seidler 2, Baumgart 4, Pust 6 (Rote Karte 60.))

Stimme zum Spiel

Uwe Jungsandreas: Wir hatten uns natürlich auch mal erhofft, einen der Großen zu schlagen. In der ersten Halbzeit haben wir schon viel sehr gut gemacht, nur waren wir damit zufrieden, das nur gut zu machen und nicht sehr gut. In der Halbzeitpause haben wir einige Dinge angesprochen, die wir nach der Pause ändern müssen. In der zweiten Halbzeit haben wir dann weiter gut gespielt, hatten den Punch jedes Tor zu machen und hinten um jeden Ball gefightet. In der Endphase haben wir nicht nachgelassen, sind dran geblieben und hatten dann auch die Torhüterleistung dazu, was dazu geführt hatte, dass wir das Spiel gewinnen konnten.

NEUES VOM VEREIN



Kopfloses Angriffsspiel sorgt für erste Niederlage der Biber-Damen

Am Samstagnachmittag stand das Spitzenspiel der mitteldeutschen Oberliga auf der Agenda. Mit dem HC Burgenland wartete der Tabellenerste auf die DRHV-Mädels.

Der Gastgeber fand besser in die Partie und nutzte die desolate Chancenverwertung der Dessauerinnen konsequent aus. In der 23. Spielminute konnte sich der HC Burgenland bei einem Spielstand von 8:4 entscheidend absetzen. Mit einem 4-Torevorsprung (13:9) wurden auch die Seiten gewechselt und Trainer Christian Peschek versuchte die Mädels in der Kabinenansprache auf die nächsten 30 Spielminuten einzustellen, lobte dabei die hervorragende Abwehr- und Torhüterleistung.

Leider zog sich der roten Faden in der 2. Halbzeit fort und die Wölfe scheiterten letztendlich an sich selbst. Super erkämpfte Ballgewinne in der Defensive konnten im gegnerischen Tor nicht untergebracht werden. In der 45. Spielminute gelang dem DRHV durch einen Tempogegenstoß der Anschlusstreffer zum 14:12, doch dieser kurzweilige Hoffnungsschimmer konnte binnen weniger Angriffe des Gastgebers wieder gebremst werden. Zehn Minuten vor Abpfiff konnte sich dieser mit fünf Toren absetzen.

Der Endstand von 21:17 verdeutlicht den pechschwarzen Tag in der Offensive, denn 9 bzw. 8 Treffer pro Halbzeit genügen nicht, um in einem Spitzenspiel Punkte mitzunehmen.

D-Jugend geht als Favorit in die Meisterschaftsrunde

Am Sonntag ging es zum letzten Auswärtsspiel in der Hauptrunde zum BSV 93 Magdeburg. Beide Mannschaften kamen gut ins Spiel und schenkten sich zunächst nichts. Die Gäste erkämpften sich im Angriff die Lücken und belohnten sich mit Toren. In der Abwehr wurde konzentriert gearbeitet und sie halfen sich gegenseitig. Trotzdem schaffte es der Gastgeber immer wieder auszugleichen. Zur Halbzeitpause stand es 14:14.

In der zweiten Halbzeit gingen die Gäste zunächst mit zwei Toren in Führung. Die Leistung der Gastgeber ließ ab der 25. Minuten nach, sodass die Führung auf zehn Tore ausgebaut werden konnte. In den letzten zehn Minuten wechselten die Trainer Schöne/Werner die Spieler durch, sodass jeder seine Spielzeit bekam. Das Spiel endete mit einem verdienten 35:26-Sieg.

Somit geht die männliche D-Jugend der JSpG Kühnau/DRHV 06 als Tabellenerster (18:2 Punkte) in die Meisterrunde. Hier stehen an den nächsten Wochenenden sowohl Auswärts- als auch Heimspiele gegen den Tabellenzweiten, den BSV 93 Magdeburg und den Tabellendritten SV Eiche 05 Biederitz an. Aus den bisherigen Spielen gegen diese Mannschaften nimmt die JSpG Kühnau/DRHV 06 8:0 Punkte mit.

Spieldaten

BSV 93 Magdeburg – Kühnau/DRHV 06 26:35 (14:14)

Zeitstrafen: 4:2 Minuten

7M: BSV Magdeburg: 3/3 – Kühnau/DRHV 06: 1/3



Letztes Hinrundenspiel entscheidet über "Vize-Herbstmeistertitel"

Am Samstag um 14:00 Uhr empfangen die DRHV-Mädels den aktuellen Tabellenzweiten aus Niederndodeleben. Die Partie könnte spannender und zugleich ausgeglichener nicht sein, denn beide Teams können sieben Siege auf ihrer Habenseite verbuchen. Eine weitere Gemeinsamkeit sind die bisher einzigen Minuspunkte auswärts gegen den derzeitigen Ligaprimus aus Burgenland. Verlor der TSV im ersten Saisonspiel denkbar knapp mit 24:23, mussten die Wölfe vor wenigen Tagen eine bittere, jedoch verdiente 21:17-Niederlage hinnehmen. Aufbauend auf die kämpferische Abwehrleistung vom letzten Spiel wollen die Dessaueinnen nun auch zu alter Stärke im Angriffsspiel finden und sich somit den 2. Tabellenplatz zurückerobern. Mit diesem können sie sich eine sehr gute Ausgangsposition für die vier folgenden Meisterschaftsspiele sichern. Die Playoff-Runde wird Mitte Mai beginnen und unter den besten fünf Mannschaften der Hinrunde ausgetragen.

Trainer Thomas Kirschstein schätzt die Ausgangssituation wie folgt ein. "Es wird ein äußerst schweres Spiel, da Niederndodeleben eine sehr erfahrene Mannschaft ist, die seit vielen Jahren um den Meistertitel mitspielt. Wir müssen unser Angriffsspiel optimieren und die sich ergebenden Möglichkeiten zum Torerfolg besser nutzen. Wenn uns das gelingt, haben wir auch eine Chance, die Gäste aus der Börde zu schlagen."



Schieck + Scheffler feierte Jubiläum

Unser Partner und Förderer des Handballs in Dessau-Roßlau, die Schieck + Scheffler & Co. GmbH, feierte ihr 30-jähriges Firmenjubiläum sowie den 65. Geburtstag von Geschäftsführer Andreas Scheffler. Statt Blumen und Geschenke mitzubringen, bat der Unternehmer die zahlreichen Gratulanten, sich an der Spendenaktion für den DRHV-Nachwuchs zu beteiligen. Dabei kam eine beachtliche Summe von über **9.000,00 EUR** zusammen.

Andreas Schefflers Engagement für den Handball geht weit über das normale Maß hinaus, was auch seine selbstlose Spendenaktion zu seinem Firmenjubiläum und gleichzeitig zu seinem Geburtstag untermauert. Wir danken ihm und allen Spendern für die Unterstützung unserer Nachwuchsarbeit und freuen uns auf die nächsten, gemeinsamen Jahre", erklärt DRHV-Geschäftsführer Sebastian Glock.

Die Geschichte des in der Bauhausstadt ansässigen Bauunternehmens begann im Jahr 1992 aus einer Niederlassung eines großen Ludwigshafener Bauunternehmens. Damals begann man mit fünf Mitarbeitern, einer Garage und vier angemieteten Wohnungen in der Kochstedter Kreisstraße. Vier Jahre später zog das Unternehmen an seinen heutigen Standort und beschäftigt mittlerweile rund 70 Mitarbeiter. In den letzten 30 Jahren entwickelte sich die Schieck + Scheffler & Co. GmbH zu Experten in Sachen Tief-, Roh-, Neu- und Industriebau sowie in der Altbausanierung und im Denkmalschutz und kann dabei auf zahlreiche Referenzprojekte auch über die Grenzen der Doppelstadt hinaus verweisen.

UNSER TEAM



Philip Ambrosius



Julian Malek



Yannick-Marcos Pust



Nicolas Neumann



Max Emanuel



Oliver Seidler



Lennart Gliese



Malvin Haeske



Timo Löser



Yannick Danneberg



Elias Gansau



Vincent Sohmann



Max Scheithauer



Jakub Hrstka



Libor Hanisch



Daniel Schmidt



Tim Bielzer



Tillmann Leu



Luka Baumgart



OB

NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	NATION	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT	STRAFMINUTEN
12	TW	Julian	Malek	25.03.1999	GER				
16	TW	Philip	Ambrosius	28.05.1993	GER				
5	RL	Timo	Löser	15.10.1999	GER				
6	LA	Jakub	Hrstka	17.03.1990	CZE				
7	KM	Libor	Hanisch	11.03.1991	CZE				
10	RM	Vincent	Sohmann	10.08.1995	GER				
13	KM	Tim	Bielzer	07.11.1997	GER				
19	KM	Daniel	Schmidt	04.03.1992	GER				
20	RR	Malvin	Haeske	23.02.2002	GER				
23	RR	Lennart	Gliese	16.11.1997	GER				
26	RL	Yannick	Danneberg	28.01.2000	GER				
29	LA	Nicolas	Neumann	29.07.2000	GER				
35	RM	Max	Scheithauer	13.05.1995	GER				
55	RM	Luka	Baumgart	05.08.1999	GER				
58	RM	Elias	Gansau	13.03.2000	GER				
68	RR	Max	Emanuel	26.08.1994	GER				
71	KM	Oliver	Seidler	05.12.1998	GER				
98	RA	Yannick-Marcos	Pust	17.10.1998	GER				
99	KM	Tillmann	Leu	30.07.2001	GER				

DAS TEAM DES TV 05/07 HÜTTEMBERG



NR.	POS	VORNAME	NACHNAHME	GEB-DAT.	NATION	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT	STRAFMINUTEN
12	TW	Dominik	Plaue	14.07.1995	GER				
16	TW	Simon	Böhme	07.07.2000	GER				
18	TW	Finn	Rüspeler	26.04.2002	GER				
2	LA	Nicolai	Martin	04.08.2000	GER				
3	LA	Philip	Schwarz	22.04.2002	GER				
4	RL	Stefan	Kneer	19.12.1985	GER				
6	RA	Tristan	Kirschner	03.03.2002	GER				
7	KM	Till Bastian	Uth	04.09.2000	GER				
8	RM	Phillip	Opitz	28.03.2002	GER				
9	RR	Niklas	Theiß	19.06.2003	GER				
11	RA	Ryuga	Fujita	05.04.1999	JPN				
13	RM	Ian	Weber	24.05.2000	GER				
14	LA	Christian	Rompf	24.12.1986	GER				
15	KM	Moritz	Zörb	26.10.1995	GER				
19	KM	Vit	Reichl	15.06.1993	CZE				
22	RM	Dominik	Mappes	25.12.1994	GER				
24	RL	Joel	Ribeiro	24.12.2000	POR				
26	RA	Tobias	Hahn	23.07.1987	GER				
33	RL	Johannes	Klein	19.02.1997	GER				
35	KM	Patrick	Jockel	30.05.2001	GER				
51	RM	Hendrik	Schreiber	15.05.1998	GER				

SPIELPLAN 2021/2022

Hinrunde			
12.09.21 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 24:25	 DJK Rimpar Wölfe
19.09.21 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 35:32	 Eulen Ludwigshafen
24.09.21 / 19:00	VfL Gummersbach	 35:27	 Dessau-Roßlauer HV 06
03.10.21 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 34:31	 ThSV Eisenach
09.10.21 / 19:00	TuS Ferndorf	 32:27	 Dessau-Roßlauer HV 06
17.10.21 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 32:27	 VfL Lübeck-Schwartau
22.10.21 / 19:30	VfL Eintracht Hagen	 28:28	 Dessau-Roßlauer HV 06
27.10.21 / 19:30	TSV Bayer Dormagen	 23:27	 Dessau-Roßlauer HV 06
17.11.21 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06	 36:36	 SG BBM Bietigheim-Bissingen
20.11.21 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06	 31:22	 TV Emsdetten
01.12.21 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06	 28:36	 TuSEM Essen
04.12.21 / 19:15	ASV Hamm-Westfalen	 30:26	 Dessau-Roßlauer HV 06
07.12.21 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06	 25:32	 TV Großwallstadt
10.12.21 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06	 28:30	 HSC 2000 Coburg
14.12.21 / 19:00	HC Empor Rostock	 28:27	 Dessau-Roßlauer HV 06
19.12.21 / 17:00	HSG Nordhorn-Lingen	 29:26	 Dessau-Roßlauer HV 06
23.12.21 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06	 30:29	 HC Elbflorenz Dresden 2006
27.12.21 / 17:00	EHV Aue	 34:26	 Dessau-Roßlauer HV 06
06.02.22 / 17:00	SG BBM Bietigheim-Bissingen	 31:23	 Dessau-Roßlauer HV 06
12.02.22 / 19:30	DJK Rimpar Wölfe	 23:26	 Dessau-Roßlauer HV 06
06.03.22 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 24:28	 TuS Ferndorf
12.03.22 / 19:00	VfL Lübeck-Schwartau	 23:23	 Dessau-Roßlauer HV 06
22.03.22 / 19:30	TV 05/07 Hüttenberg	 29:27	 Dessau-Roßlauer HV 06
27.03.22 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 26:24	 VfL Eintracht Hagen
30.03.22 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06	 35:28	 TSV Bayer Dormagen
03.04.22 / 17:00	TV Großwallstadt	 28:25	 Dessau-Roßlauer HV 06
10.04.22 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 35:26	 HC Empor Rostock
-	TV Emsdetten	verl.	 Dessau-Roßlauer HV 06
25.04.22 / 19:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 33:32	 VfL Gummersbach
01.05.22 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	-:-	 TV 05/07 Hüttenberg
06.05.22 / 19:30	TuSEM Essen	 -:-	 Dessau-Roßlauer HV 06
10.05.22 / 19:30	ThSV Eisenach	 -:-	 Dessau-Roßlauer HV 06
15.05.22 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 -:-	 ASV Hamm-Westfalen
22.05.22 / 16:00	HSC 2000 Coburg	 -:-	 Dessau-Roßlauer HV 06
27.05.22 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06	 -:-	 HSG Nordhorn-Lingen
31.05.22 / 19:00	Eulen Ludwigshafen	 -:-	 Dessau-Roßlauer HV 06
05.06.22 / 17:00	HC Elbflorenz Dresden 2006	 -:-	 Dessau-Roßlauer HV 06
11.06.22 / 18:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 -:-	 EHV Aue

TABELLE 2021/2022

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	+/-	Pkt
1	VfL Gummersbach	30	24	0	6	+136	48:12
2	HSG Nordhorn-Lingen	29	20	0	9	+34	40:18
3	ASV Hamm-Westfalen	30	18	3	9	+34	39:21
4	SG BBM Bietigheim	30	16	3	11	+52	34:24
5	TV 05/07 Hüttenberg	29	15	3	11	+5	33:25
6	TuSEM Essen	30	15	3	12	+12	33:27
7	ThSV Eisenach	30	16	1	13	+1	33:27
8	VfL Eintracht Hagen	30	13	5	12	+12	31:29
9	HC Elbflorenz Dresden	31	13	5	13	+5	31:31
10	VfL Lübeck-Schwartau	31	15	1	15	-3	31:31
11	DJK Rimpar Wölfe	31	15	0	16	-20	30:32
12	Eulen Ludwigshafen	28	12	5	11	+19	29:27
13	HC Empor Rostock	32	13	3	16	-48	29:35
14	HSC 2000 Coburg	30	13	3	14	+1	28:30
15	Dessau-Roßlauer HV	28	11	3	14	-20	25:31
16	TuS Ferndorf	30	9	4	17	-41	22:38
17	TV Großwallstadt	30	9	3	18	-29	21:39
18	TV Emsdetten	29	8	4	17	-33	20:38
19	TSV Bayer Dormagen	29	8	4	17	-57	20:38
20	EHV Aue	31	7	5	19	-60	19:43

Stand: 29.04.22, 12:00 Uhr

UNSERE SPONSOREN

Hauptsponsor



Premium-Partner



Top-Partner



Business-Partner



Exklusiv-Partner



Partner

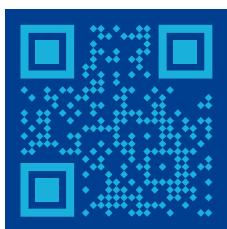




Weitere Infos auf:
www.liquimoly-hbl.de

2. HBL-Livestream:
www.sportdeutschland.tv

Impressum



Herausgeber:
Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH
Zeppelinstr. 10
06847 Dessau-Roßlau

www.drhv06.de
info@drhv06.de

Redaktion:
Norman Gunkel
Stephan Dittmann
Sebastian Glock

Layout und Umsetzung:
Stephan Dittmann

Fotos:
Oliver Harloff
Marian Storch
DRHV06